

Anlage zur TLM-Pressemitteilung (TLM) vom 21. Juni 2017

Fake News – Hatespeech – Faktencheck: Eine Einordnung neuer und/oder neu beschriebener Phänomene

Die Versammlung der Thüringer Landesmedienanstalt (TLM) betont die große, konstituierende Bedeutung des Grundrechts auf Meinungsfreiheit für eine freiheitlich-demokratische Staatsordnung, wonach jeder das Recht hat, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen im Netz, wie Hass, Verleumdung und gezielten Falschmeldungen sieht die Versammlung der TLM es als notwendig an,

- Medien in Bezug auf ihre Verantwortung für Qualitätsjournalismus, Vielfalt, Leistungsfähigkeit, Unabhängigkeit und Staatsferne zu stärken und gegen Angriffe zu verteidigen,
- den Auftrag und die Bedeutung des Rundfunks als Medium und Faktor der öffentlichen Meinungsbildung auch im privaten Rundfunk ernst zu nehmen,
- die gesellschaftliche Aufgabe der Medienbildung auf breiter Basis anzubieten, zu fördern und zu nutzen, um die Menschen in allen Altersgruppen dafür zu sensibilisieren, Fakten zu überprüfen, Quellen zu hinterfragen, Lügen zu erkennen und andere Meinungen zu respektieren.
- Regelungslücken zum Beispiel im Bereich der Aufsicht über journalistisch-redaktionelle Telemedienangebote zu schließen und soziale Netzwerke durch geeignete Regelungen zur Verantwortlichkeit von Plattformen bzw. Intermediären stärker in die Pflicht zu nehmen,
- Meinungsfreiheit und Meinungsvielfalt zu schützen und Demokratie und ihre demokratischen Spielregeln von allen Beteiligten zu verteidigen.